



**Landeshauptstadt  
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Information

Potsdam, 04.09.2013 (szT)

**Bericht des Oberbürgermeisters Jann Jakobs  
in der Stadtverordnetenversammlung am 4. September 2013**

**Es gilt das gesprochene Wort!**

„Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende Themen möchte ich Ihnen heute vorstellen:

- M100 Medientreffen am 05.09.2013
- Enquete-Kommission des Landtages „Brandenburg 2020“
- Potsdam hat 160.000 Einwohner
- Diskussion um Tourismusabgabe oder Übernachtungssteuer

M100 Medientreffen am 05.09.2013

Auch mit der diesjährigen Medienkonferenz M100 haben wir es wieder geschafft, das Interesse in der internationalen Medienlandschaft zu wecken. Sechs Top-Journalisten aus sechs europäischen Ländern diskutieren morgen Nachmittag im historischen Raffaelsaal von Sanssouci die Frage, welchen Einfluss die Medien auf den europäischen Integrationsprozess und die nachbarschaftlichen Verhältnisse haben, und welche Rolle die Art der politischen Kommunikation in diesem Zusammenhang spielt.

Auf dem Podium sitzen unter anderem der ehemalige Herausgeber der Londoner „Times“, der stellvertretende Direktor einer großen spanischen Tageszeitung und die Co-Gründerin von Euronews.

Friedrich-Ebert-Str. 79-81 | 14469 Potsdam  
Tel. 0331 289-1262 | Fax 0331 289-1265  
E-Mail: [Presse@Rathaus.Potsdam.de](mailto:Presse@Rathaus.Potsdam.de)  
Pressesprecher: Stefan Schulz  
[www.potsdam.de](http://www.potsdam.de)

Die Landeshauptstadt Potsdam hat diese Medienkonferenz mit initiiert und führt sie seit 2005 erfolgreich durch. Die Idee dieses Formats ist es nicht nur, tonangebende Redakteure und Kommentatoren zusammen zu bringen, sondern immer wieder den Einfluss der Medien zu untersuchen und sich für Demokratie sowie Meinungs- und Pressefreiheit aktiv einzusetzen. An vielen Plätzen der Welt ist es nicht selbstverständlich, seine Meinung frei sagen und sie in Artikeln beschreiben zu können.

Mit M100 haben wir die Möglichkeit, solche Tendenzen zu diskutieren. Besonders im Jugendworkshop, der sich gezielt an Nachwuchsjournalisten richtet, erhoffe ich mir regen Austausch und nachhaltige Vernetzung. Denn M100 steht nicht nur für Kompetenz und Demokratieverständnis, sondern vor allem für Toleranz und Weltoffenheit. Das spiegelt sich auch im diesjährigen Preisträger wieder, der von uns den M100 Media Awards überreicht bekommt.

Der Künstler Erdem Gündüz hat es geschafft, durch seinen stummen Protest, als stehender Mann auf dem türkischen Taksimplatz international Aufmerksamkeit zu erregen. Seine Form des gewaltfreien und kreativen Widerstands gegen das brutale Vorgehen der türkischen Sicherheitskräfte in Istanbul hat uns tief beeindruckt. Der M100 Media Award ist unser Zeichen, ihm für seinen Einsatz zu danken.

#### Enquete-Kommission des Landtages „Brandenburg 2020“

Wie Sie wissen, wurde vor zwei Jahren die Enquete-Kommission des Landtages zur Reform der Kommunal- und Landesverwaltung „Brandenburg 2020“ eingesetzt. Sie soll die Aufgabenstruktur zwischen Land, Landkreisen und Kommunen vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung überprüfen und Vorschläge zu einer neuen Verteilung der Aufgaben vorlegen. Im Sommer 2012 hat die Kommission einen ersten Zwischenbericht veröffentlicht.

Auf die Details der Diskussion, die von Natur aus eher bürokratisch sind, möchte ich hier nicht weiter eingehen. Wenn Sie sich dafür interessieren: Der Landtag veröffentlicht den aktuellen Diskussionsstand auf seiner Homepage.

In weiten Teilen des Landes – nicht zuletzt bei den übrigen kreisfreien Städten – wird die Arbeit der Kommission sehr kritisch begleitet. In Potsdam hat es eine intensive Diskussion bisher nicht gegeben.

Das mag damit zusammenhängen, dass wir davon ausgehen können, unsere Kreisfreiheit zu erhalten, wogegen aktuell über eine Neustrukturierung der Landkreise und über den Wegfall der Kreisfreiheit von Cottbus, Brandenburg an der Havel und Frankfurt/Oder heftig gestritten wird.

Die Kommission hat eine Entscheidung über eine Empfehlung zur Kreisfreiheit am 16. August vertagt. Am Freitag findet dazu eine Anhörung im Landtag statt, an der auch ich teilnehmen werde, was ich Ihnen zuvor mitteilen wollte.

Unter den kreisfreien Städten Brandenburgs haben wir uns zu einer gemeinsamen Position gegenüber dem Landtag verständigt. Wir werden gemeinsam der Enquete-Kommission deutlich machen, welche wichtigen Funktionen die kreisfreien Städte als Oberzentren wahrnehmen und uns gemeinsam gegen eine Änderung des Status als kreisfreie Stadt aussprechen.

#### Potsdam hat 160.000 Einwohner

In diesem Sommer war es soweit. Potsdam hat die Marke von 160.000 Einwohnern gerissen. Am 25. Juli konnte ich eine junge, nach Potsdam ziehende fünfköpfige Familie im Bürgerservice begrüßen, die für uns diese Schallmauer im Einwohnermelderegister durchbrochen hat.

Die Familie ist aus beruflichen Gründen nach Potsdam gekommen. Sie steht stellvertretend für viele andere, die aus dem gleichen Grund in die Landeshauptstadt ziehen: Die Menschen kommen, weil sie hier Arbeit finden und sie bleiben, weil Potsdam ihnen viel zu bieten hat.

Um nur ein Beispiel zu nennen: In der heutigen Stadtverordnetenversammlung legen wir Ihnen die nächste Jahresplanung des Jugendamtes für die Kinderbetreuung vor. Darin überschreiten wir weitere Schallmauern: Wir werden erstmals über 15.000 Betreuungsplätze anbieten, da wir erneut über 600 neue Plätze schaffen. Und wir werden über 50 Mio. € als Kommune dafür ausgeben. In 14 Tagen werden wir den neuen Statistischen Jahresbericht 2012 der Landeshauptstadt vorstellen. Darin wird erneut erkennbar sein, dass Potsdam kontinuierlich weiter wächst. Der Bevölkerungsverlust der Nachwendezeit ist längst kompensiert, nicht nur durch Zuzug, sondern auch durch mehr Geburten als Sterbefälle.

Wir wissen, dass die Herausforderungen durch dieses stetige Wachstum groß sind. Ich bin aber davon überzeugt, dass wir gemeinsam Wege finden werden, diese Herausforderung zu meistern.

### Diskussion um Tourismusabgabe oder Übernachtungssteuer

Eine dieser Herausforderungen ist eine nachhaltige Finanzpolitik, wo ich bei der Frage von Tourismusbeitrag oder Übernachtungssteuer bin.

Am 15. August fand das Hearing zum Thema Tourismusabgabe oder Bettensteuer statt. Dort kamen Experten und Vertreter von Kommunen zu Wort, die bereits Erfahrungen mit einer Lösung hatten oder eine Bewertung vornahmen. Die Fraktionen konnten ihren Standpunkt darlegen. Letztendlich blieb die Frage strittig.

Wie Sie heute auch der Presse entnehmen können, ist auf der Seite der Wirtschaftsverbände Bewegung in die Diskussion gekommen. Die IHK hat ihr Interesse bekundet, über einzelne Fragen der Tourismusbeitragssatzung ins Gespräch zu kommen. Ich möchte dieses Gesprächsangebot gern annehmen.

Ich begrüße daher, dass Sie die Satzung zum Tourismusbeitrag weiter zurückgestellt haben und die Satzung zur Übernachtungssteuer in die Ausschüsse verweisen. Klar ist, dass wir am Ende eine Entscheidung treffen müssen. Ein Zurück hinter die Entscheidung gegen den Parkeintritt kann es nicht geben.

Wie der letzte Statistikbericht zum Tourismus in der Landeshauptstadt 2012 zeigt, stieg die Anzahl der Übernachtungen über 1 Mio. an und kamen ca. 440.000 Gäste nach Potsdam. Wir sind ein erfolgreicher Tourismusstandort, der auch in Zukunft professionell vermarktet werden muss und seine touristische Infrastruktur pflegen und ausbauen muss, wenn wir die guten Zahlen der vergangenen Jahre halten wollen.

Ich begrüße es, dass die IHK es als denkbare Möglichkeit ansieht, dass die vom Tourismus profitierende Wirtschaft einen Beitrag dazu leistet. Über die konkrete Ausgestaltung wird zu sprechen sein.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!“